

Jochen Gläser  
Susanne Wollin-Giering  
TU Berlin

# **Gefährdet New Public Management die Integration von Lehre und Forschung?**

**Frage: Gefährden die Leistungsbewertungen von  
Forschung und Lehre die Integration beider?**



**Frage: Gefährden die Leistungsbewertungen von  
Forschung und Lehre die Integration beider?**



# Stand der Forschung: Unbefriedigend

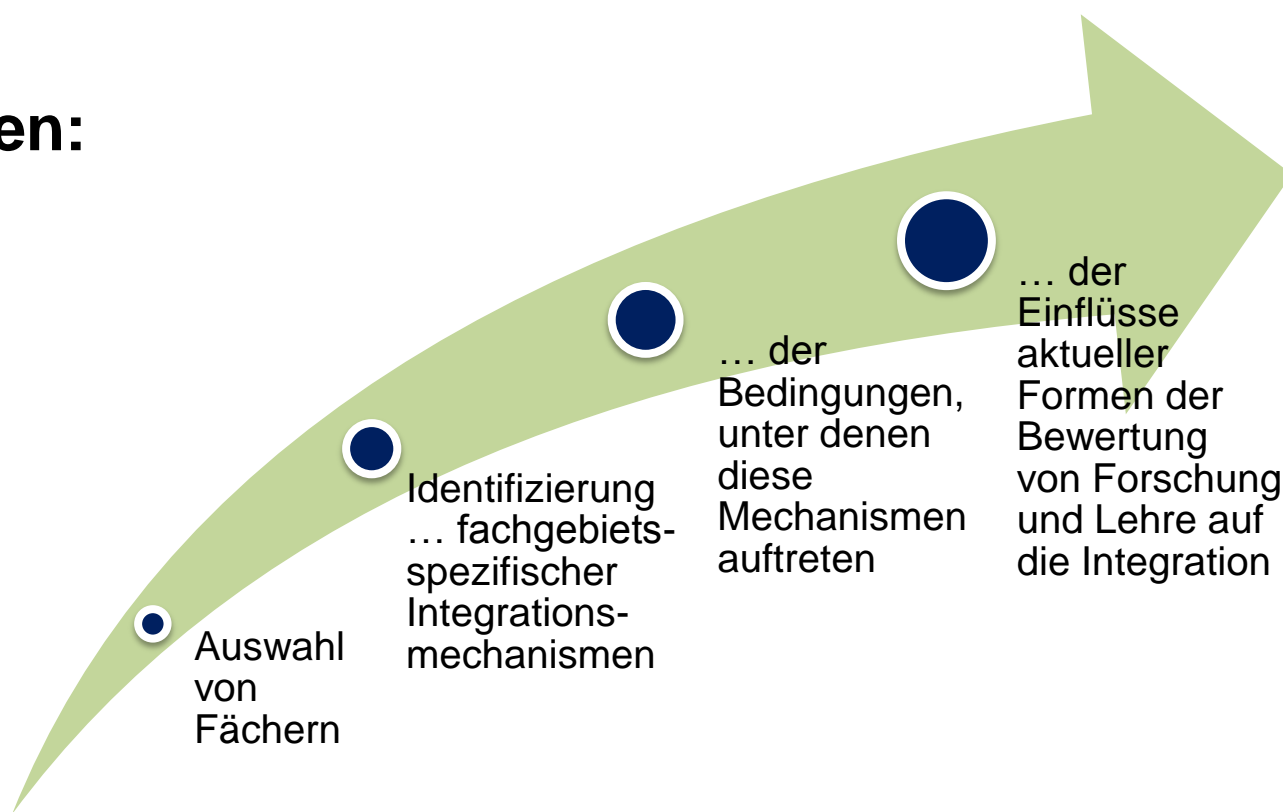
- \* **Bislang meist oberflächliche Studien zur Korrelation von Lehr- und Forschungsleistungen**
- \* **Kaum Studien zu fachgebietsspezifischen Formen der Integration von Forschung und Lehre**
- \* **Keine Studien zu Ursachen für fachgebietsspezifische Formen der Integration von Forschung und Lehre**

# **Theoretische Hintergründe:**

- \* Professionssoziologie: Kontrolle der Berufsausbildung,  
Deprofessionalisierung**
- \* Organisationssoziologie: Steuerung der Leistungsprozesse Lehre und  
Forschung**
- \* Wissenschaftssoziologie: Integration als Konstruktion von Wissen,  
Einfluss epistemischer Eigenschaften der  
Forschung**

**(Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung)**

## Vorgehen:

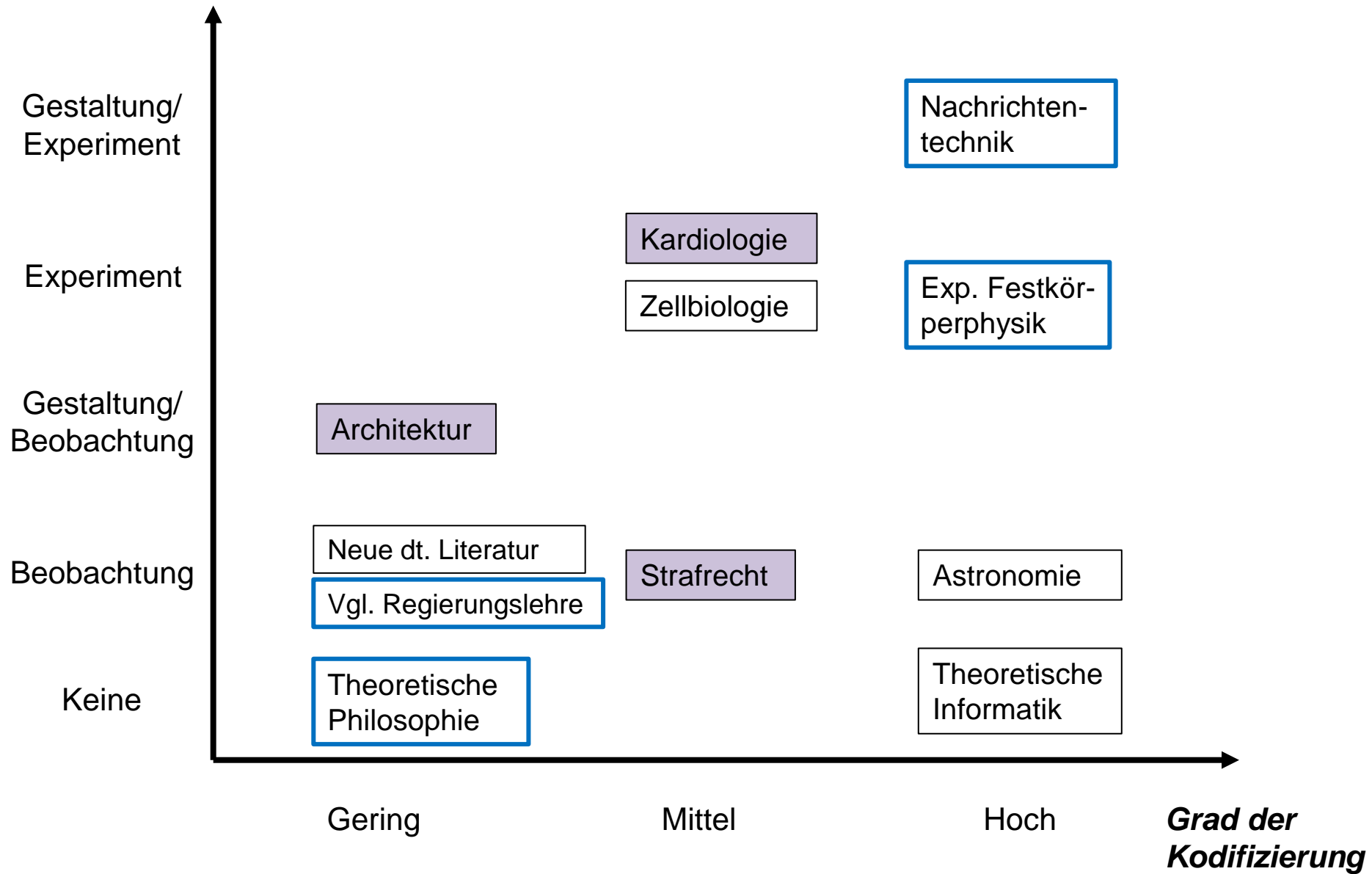


## Datengrundlage:

### Qualitative semi-strukturierte Interviews in

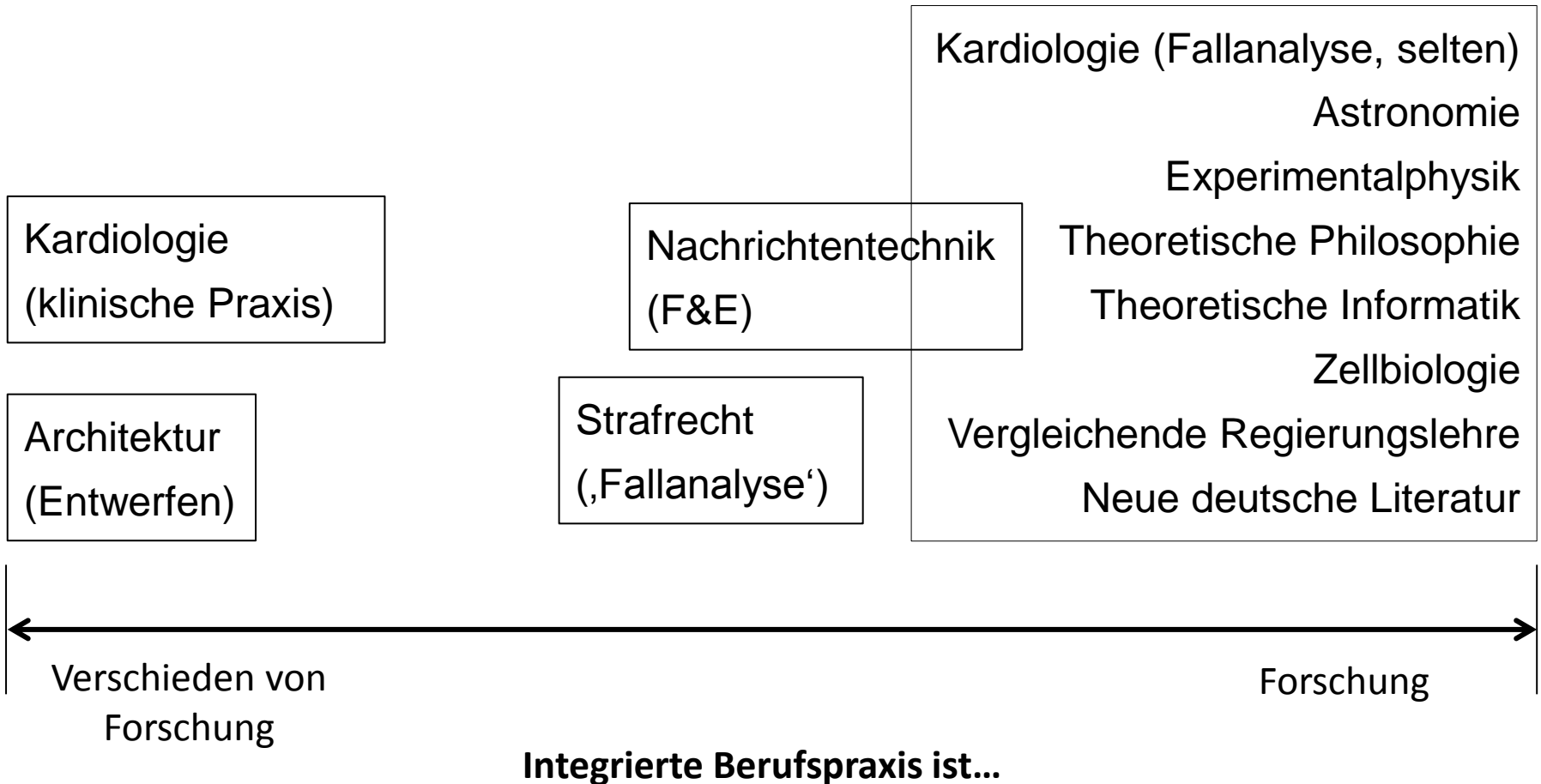
- Deutschland: 69 Interviews vornehmlich mit ProfessorInnen in 11 Fächern
- England: 18 Interviews mit Heads of Department und ProfessorInnen in 4 Fächern

**Art der Beschaffung  
empirischer Evidenz**



# Ergebnisse - Erster Befund

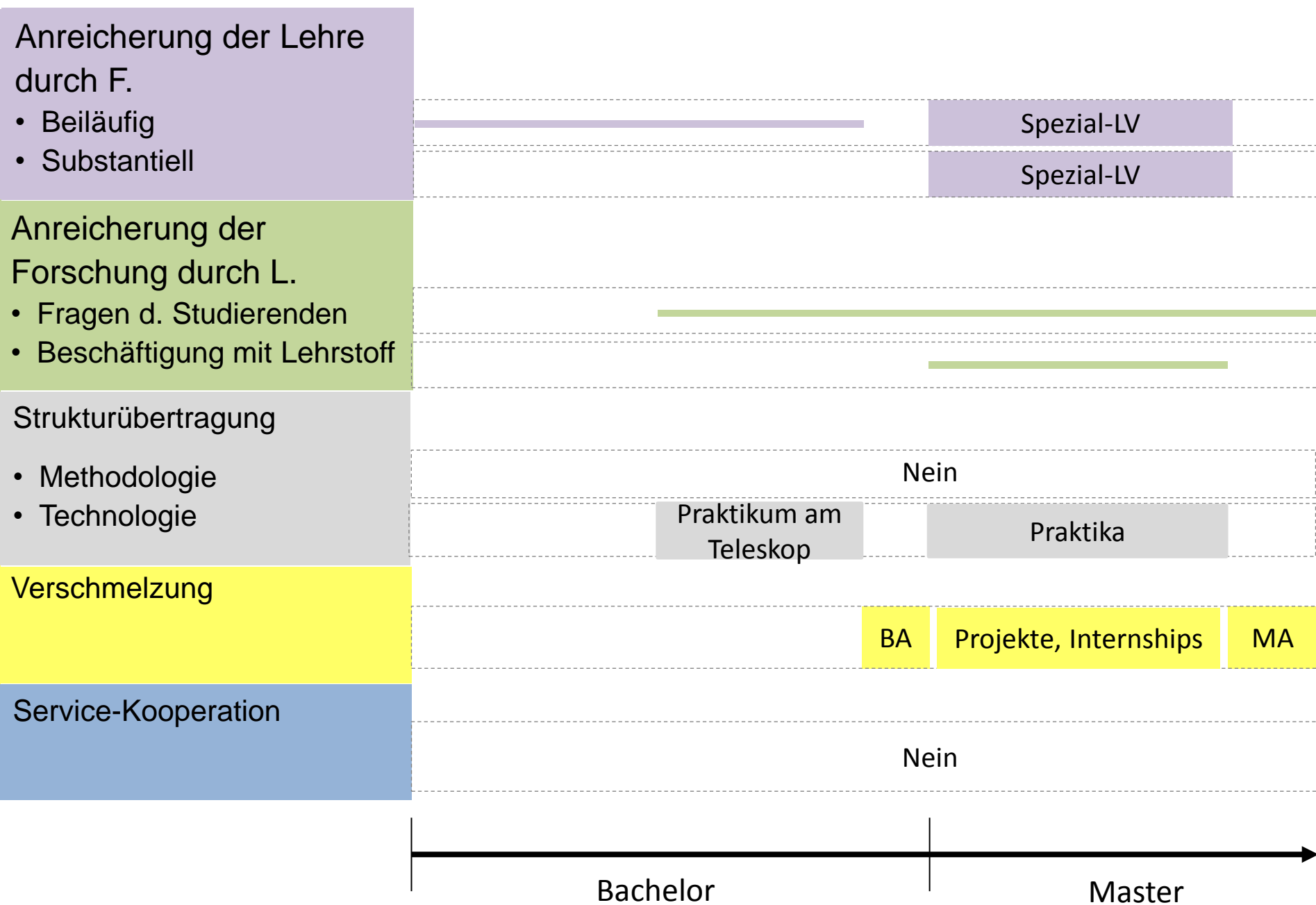
**„Integration von Lehre und Forschung“  
ist eine problematische Verengung**



**Allgemeineres Phänomen: „Integration von Lehre und Berufspraxis“**



# Ergebnisse - Integrationsmechanismen im Studienverlauf - Beispiel Astronomie



# Ergebnisse – Operationsbedingungen

---

## Beobachtungen in der Astronomie

- Aktuelle Forschungsinhalte vor allem in Spezialveranstaltungen im Master (auch Physik)
- Sehr späte Integration von Lehre und Forschung insbesondere in Form von Verschmelzung (auch Nachrichtentechnik, Physik)
- Individuell angepasste Einbindung in Forschungsprojekte (auch Nachrichtentechnik)

## Ursachen

- Starke Kodifizierung von Theorien und Methoden
  - Methoden (der Datenauswertung) beruhen auf Software, geringe Rolle materieller Ausrüstung
  - Zerlegbarkeit in kreative Teilprozesse
-

# **Ergebnisse – Ist die Integration ‚bedroht‘ ?**

**Wie können Leistungsbewertungen die Bedingungen für die Integration von Lehre und Forschung beeinflussen?**

## **Interessen und Aufmerksamkeit der Lehrenden/Forschenden**

Aber: Lehre ist eine Pflicht, die durch Integration mit Forschung interessanter wird und Nutzen für die Forschung bringt.

## **Zeit und Ressourcen für Lehre und Forschung**

Für die Integration nicht geeignete Lehre (in sehr frühem Semester, in ungünstigem Format) kann die Lehrkapazität absorbieren.

## **Rollenseparation – reine Lehr- oder Forschungsstellen**

# Abhängigkeit der Integrationsmechanismen von Rollenintegration

## Integrationsmechanismen

## notwendige Rollen

Anreicherung der Lehre durch Forschungsergebnisse:

- \* Beiläufig

Lehr-Rolle

- \* Substantiell

Rollenintegration

Anreicherung der Forschung durch Lehre:

- \* Durch Fragen der Studierenden

Rollenintegration

- \* Durch Beschäftigung mit Lehrstoff

Rollenintegration

Strukturübertragung:

- \* Methodologie

Lehr-Rolle

- \* Technologie

Rollenintegration

Verschmelzung:

- \* Forschungsprozesse in Lehrformaten

Rollenintegration

Service-Kooperation:

- \* Studierende forschen

Forschungsrolle

# **Schlussfolgerungen**

**Die Integration von Lehre und Forschung könnte nur partiell durch umfassende und nachhaltige Rollenseparation wirklich gefährdet werden – beides wurde weder in GB noch DE beobachtet**

**Eigentliches Problem für die Integration ist eine starke Lehrbelastung, insbesondere dann, wenn das Lehrdeputat durch ein hohes Maß an für die Integration ungeeigneter Lehre aufgebraucht wird**

**In England: geringe Integration durch**

- 1. Die stärkere Bürokratisierung der Lehrplanung**
- 2. Die stärkere kollektive Verantwortung für die Lehre**

**Beides führt zu einer Inflexibilität der Lehre gegenüber inhaltlichen Neuerungen aus der aktuellen Forschung**

- 3. Nur 1-jähriger Master**